



Max - Planck - Gymnasium  
Karlsruhe

# Einstieg in die Medienbildung

Erfahrungen einer weiterführenden Schule

Valentin Schneider  
Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe

# 1. Grundannahme

**Digitale Medien** können kompetenzorientiertes Lehren und Lernen unterstützen und sogar optimieren. Sie

- erleichtern „klassischen Unterricht“ und ermöglichen alternative, **handlungsorientierte** Unterrichtsformen
- ermöglichen **individuelle** Lernfortschritte der SuS
- unterstützen die **Vernetzung** der SuS untereinander



# 2. Die Ausgangslage

## Die Schule:

- Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe
- 950 Schülerinnen und Schüler
- 100 Lehrerinnen und Lehrer
- **Kunstprofil**
- [theater-am-mpg.de](http://theater-am-mpg.de)
- Vielfältige Arbeitsgemeinschaften



## 2. Die Ausgangslage

Personelle Ressourcen:

- Zwei Kollegen betreuen die Netzwerke
- Ein weiterer Kollege betreut die Medien in den Klassenzimmern: OH-Projektoren, PCs, Visualizer, Beamer
- Ab 2017/2018: Eine Deputatsstunde für die Medienentwicklung



## 2. Die Ausgangslage

Medienausstattung:

- Strukturierte, leistungsfähige **Verkabelung** mit verbesserungsfähigen Netzwerkknoten
- In jedem Raum des Gebäudes befindet sich mindestens ein **Netzwerkanschluss**.
- Internetanbindung (16 Mbit), aber **kein WLAN**
- Digitale **Grundausrüstung** (Beamer, PC und Dokumentenkamera) in den Fachräumen und ca. der **Hälfte** der Klassenzimmer
- 5 digitale **Whiteboards**



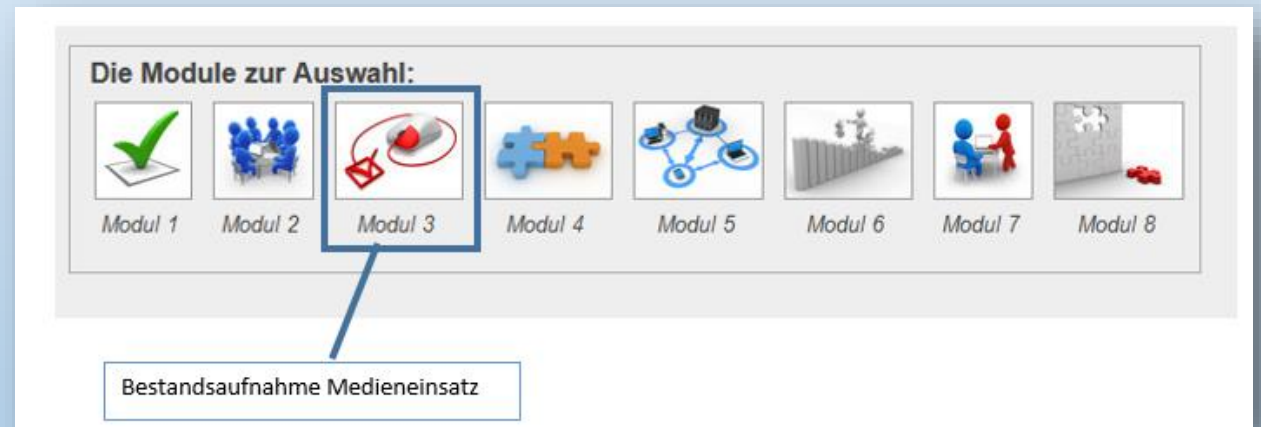
# 3. Vernetzung und Fokussierung

- Zunächst **informelle** Gespräche unter interessierten Kollegen
- Gemeinsam mit der **Schulleitung** werden Ziele festgelegt:
  - a. Erstellung eines durchdachten, auf die Bedürfnisse der Schule zugeschnittenen **Medienkonzeptes**.
  - b. Erstellung eines Medienentwicklungsplans (MEP), um - auch kurzfristig - **Anschaffungswünsche** begründen zu können (Stichwort „Wanka-Milliarden“)



# 3. Vernetzung und Fokussierung

- Wichtig: Das **Kollegium** muss mitgenommen werden!
- Deshalb: Vorstellung der Ziele in der **GLK**, Bildung einer **Steuergruppe** („AG Medien“) mit interessierten Kolleginnen und Kollegen
- Orientierung an **MEP-Online**:



- Vorschlag auf der GLK: **Jahresevaluation** 2016/2017 zum Thema digitale Medien

# 4. Evaluation

Beschlussvorschlag für die GLK

Die Evaluation im Schuljahr 2016/2017 erfasst den aktuellen **Stand der Mediennutzung** am MPG bei Lernenden und Lehrenden und den **Bedarf** an nützlichen digitalen Medien für den Unterrichtsalltag. Sie leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Entwicklung eines **Medienentwicklungsplans** unserer Schule.





# 4. Evaluation

Frühjahr 2017: Evaluation zum Thema Digitale Medien

- Umfrage **selbst erstellt** (Steuergruppe und Evaluationsteam) auf der Grundlage des LMZ-Fragebogens
- **Teilnehmer:** Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler
- hohe Beteiligung des Kollegiums (46)



# 4. Evaluation

## Ergebnisse (1)

- Der Bestand an digitalen Medien ist überwiegend **gut nutzbar**
- Die Kolleginnen und Kollegen schätzen sich als überwiegend **kompetent** in den Grundfertigkeiten (Office, PC-Nutzung, Visualizer-Bedienung) ein.
- Probleme bereiten die **unterschiedlichen Medienarrangements** in den einzelnen Klassenzimmern und fehlende Verdunklungsmöglichkeiten
- Der Wunsch ist eine **einheitliche Grundausstattung** und die Beseitigung der baulichen Mängel, aber auch nach Erhalt der großflächigen Tafeln

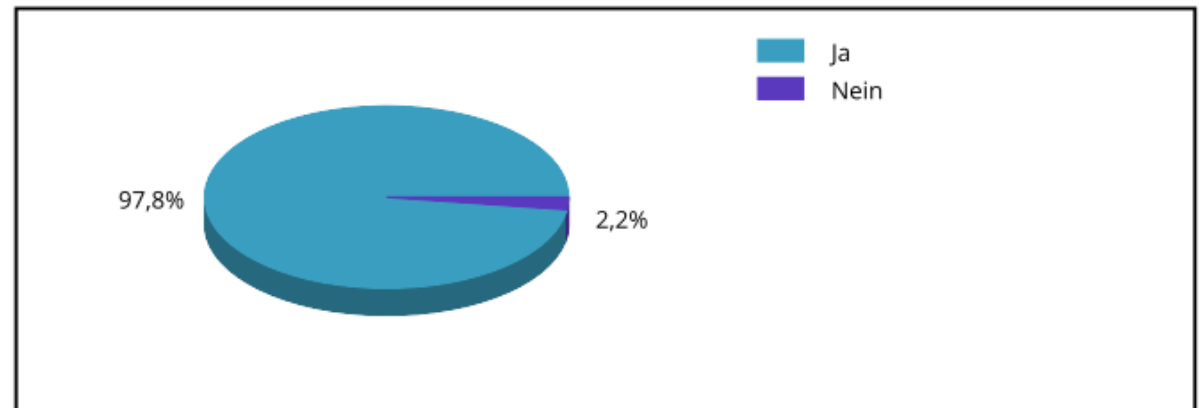
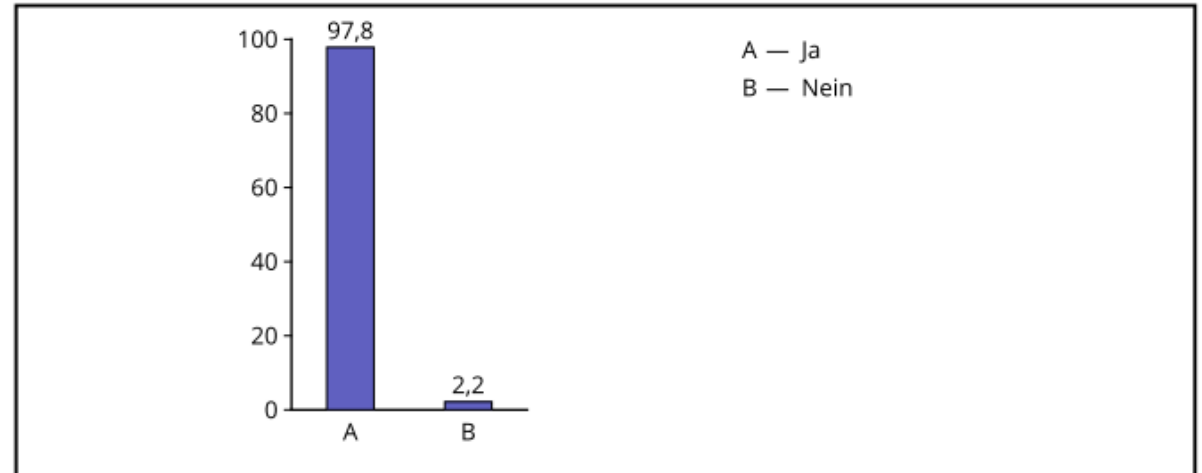


# 4. Evaluation

## Ergebnisse (2)

- Betonung der Wichtigkeit des Themas
- Sehr hohe Fortbildungsbereitschaft (98%)

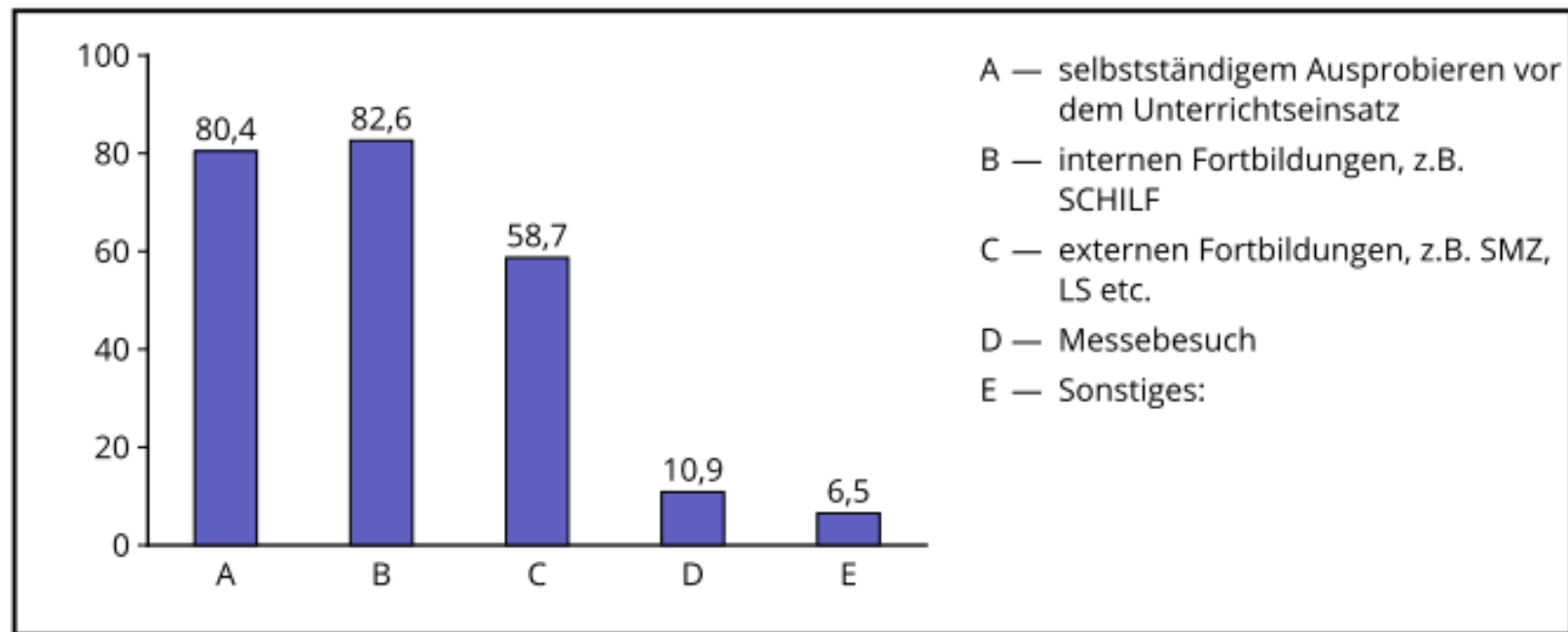
5.14 5.2.4 Ich bin bereit mich fortzubilden bzw. Zeit zu investieren (s.u.).



# 4. Evaluation

## Ergebnisse (3)

5.15 Wenn ja, dann in Form von:  
(Hinweis: Mehrfachnennungen möglich!)



# 5. Projektplan



# 6. Der Medienentwicklungsplan

## Gliederung

1. Präambel
2. Das Max-Planck-Gymnasium
3. Erste Schritte
4. Schulische Anforderungen und didaktische Perspektiven
5. Technische Ausstattung
6. Perspektiven
7. Konkrete Schritte (Tabelle)



# 6. Der Medienentwicklungsplan

## Kapitel 4: Schulische Anforderungen und didaktische Perspektiven (Auszug)

Der Ausbau des Lernens mit digitalen Medien muss die allgemeinen und spezifischen Anforderungen des MPG im Blick haben:

- a. Eine spätestens nach dem Wegfall der Grundschulempfehlung zunehmend heterogene Schülerschaft  
Digitale Medien können sinnvolle Instrumente der Individualisierung und Differenzierung sein. Hier sollte eine möglichst differenzierte Grundbildung möglich sein.
- b. Die Stärken und Qualifikationen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien  
Eine Einbindung der SuS (z.B. als Medienscouts) kann das Lehrer-Schüler-Verhältnis nachhaltig stärken, die Lehrkräfte entlasten und die vorhandenen Potentiale der SuS nutzen.



# 6. Der Medienentwicklungsplan

## Kapitel 4: Schulische Anforderungen und didaktische Perspektiven (Auszug)

### c. Das ausgeprägte Kunstprofil

Digitale Medien, Tools und Apps sind fester Bestandteil der künstlerischen Bildung. Der Fachschaft Kunst soll die Möglichkeit gegeben werden, vielfältige digitale Projekte umzusetzen.

### d. MINT-Aktivitäten

Unterstützung von naturwissenschaftlichen Experimenten und Projekten durch digitale Medien. Z.B. im Fach Mathematik durch Simulationen und Visualisierungen oder im Fach Informatik durch die Programmierung von Apps.





# 6. Der Medienentwicklungsplan

## Kapitel 6: Perspektiven

### 6. Perspektiven

Das Ziel der Medienentwicklung am MPG ist eine Ausstattung, die die vielfältigen Lehr- und Lernwege der Schulgemeinschaft unterstützt und bei möglichst einfacher Bedienung einen großen didaktischen Mehrwert besitzt.

Die nächsten Maßnahmen sind:

- Ausstattung aller Räume mit Beamer, Dokumentenkamera und PC/Laptop
- Starkes Wan im Schulgebäude
- Anschaffung von 2 Klassensätzen iPads, um erste Lernprojekte mit SuS initiieren zu können
- Angebot von Fortbildungen für die Kolleginnen und Kollegen im Schuljahr 2017/2018
- Experimente mit BYOD-Konzepten (eigene Geräte der Lernenden: „Bring your own device“)
- Überdenken einer OwnCloud-Lösung für die Schule
- Planung eines Pädagogischen Tages im Schuljahr 2018/2019
- Auseinandersetzung mit dem Konzept „Medienscouts“. Eventuell Einrichtung einer AG im Schuljahr 2018/2019



# 7. Zwischenfazit

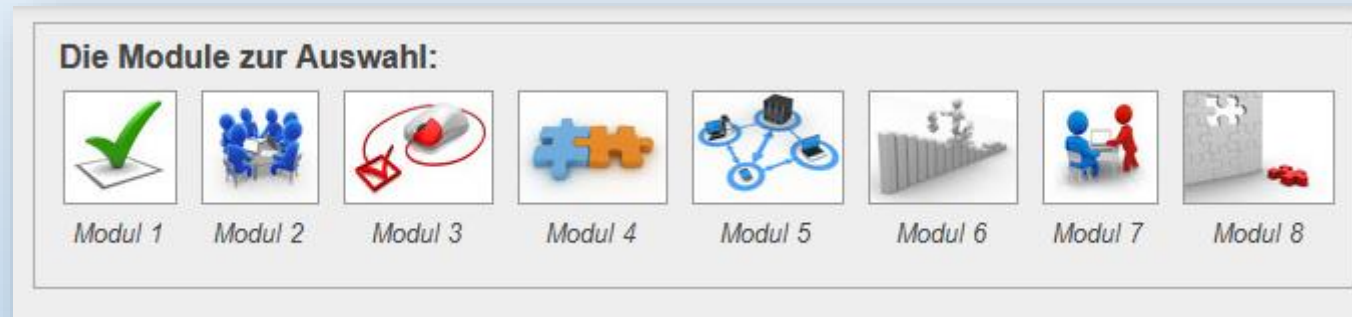
## Schule

- (Vernetzte) Medienentwicklung beginnt zumeist mit dem Engagement einzelner Kolleginnen und Kollegen
- Die Unterstützung der Schulleitung ist dringend notwendig
- Das Kollegium sollte auf den Weg mitgenommen werden



# 7. Zwischenfazit

## MEP-Online



- Die Schritte 1-3 sind gut umsetzbar
- Das Medienbildungskonzept (Modul 4) tritt in der Praxis (leider) zugunsten des technischen Konzepts (Modul 5) in den Hintergrund
- Auch ist die weitere Entwicklung vom Schulträger und der technischen Ausstattung abhängig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

